



UmweltBank

Mein Geld macht grün.

Offenlegungsbericht

der

UmweltBank Aktiengesellschaft

per

31.Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	4
2	Eigenmittelstruktur (Art. 437 CRR)	4
3	Eigenmittelinstrumente (Art. 437 CRR).....	7
4	Angemessenheit der Eigenmittel (Art. 438 CRR).....	16
5	Eigenkapitalquoten (Art. 437 CRR).....	16
6	Antizyklischer Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)	17
7	Kapitalrendite	18
8	Adressenausfallrisiken (Art. 442 CRR)	18
9	Überfällige und notleidende Forderungen (Art. 442a CRR).....	20
10	Risikovorsorge (Art. 442b CRR).....	21
11	Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)	22
12	Inanspruchnahme von externen Ratingagenturen (Art. 444 CRR)	24
13	Marktrisiken (Art. 445 CRR).....	24
14	Operationelles Risiko (Art. 446 CRR).....	24
15	Vergütungspolitik (Art. 450 CRR).....	24
16	Verschuldung (Art. 451 CRR).....	25
17	Belastete und unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)	26
18	Beteiligungen (Art. 447 CCR)	27
19	Unternehmensführungsregeln (Art. 435 (2) a-e CRR)	28
20	Erklärung zur Angemessenheit der Risikomanagementverfahren (Art. 435 CRR)	29
21	Erklärung zum Risikoprofil der UmweltBank.....	29

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
AT1	Additional Tier 1, zusätzliches Kernkapital
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BP	Basispunkt(e)
CET1	Common Equity Tier 1, hartes Kernkapital
CoCo-Bond	Contingent Convertible Bond, Bedingte nachrangige Pflichtwandelanleihe
CRD IV	Capital Requirements Directive IV, Richtlinie 2013/36/EU
CRR	Capital Requirements Regulation, Verordnung (EU) Nr. 575/2013
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EWB	Einzelwertberichtigung(en)
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
k.A.	Keine Angabe (ohne Relevanz)
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSA	Kreditrisikostandardansatz
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
PWB	Pauschalwertberichtigungen
SolvV	Solvabilitätsverordnung
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process, aufsichtlicher Überprüfungs- und Bewertungsprozess
TEUR	Tausend Euro
T1	Tier 1, Kernkapital
T2	Tier 2, Ergänzungskapital

1 Vorbemerkung

Die Veröffentlichung des aktuellen Offenlegungsberichts per Berichtsstichtag 31. Dezember 2018 erfolgt gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen des Basel III Regelwerkes, bestehend aus der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation, CRR) und der Richtlinie 2013/36/EU (Capital Requirements Directive IV, CRD IV). Der Bericht basiert auf der zum 31. Dezember 2018 gültigen gesetzlichen Grundlage.

Die UmweltBank ist kein Konzern. Deshalb erfolgt die Offenlegung auf Einzelinstitutsebene der Bank. Derivative Finanzgeschäfte (Art. 439 CRR) werden derzeit nicht getätigt und bestanden deshalb zum 31.12.2018 nicht. In der Risikopositionsklasse „Verbriefungen“ (Art. 449 CRR) war die UmweltBank zum 31.12.2018 ebenfalls nicht investiert.

Für die aufsichtsrechtliche Berechnung der zur Unterlegung der eingegangenen Risikopositionen notwendigen Eigenmittelanforderungen verwendet die UmweltBank die in der CRR festgelegten Standardverfahren. Zur internen Risikosteuerung verfügt die UmweltBank über ein am Bankgeschäft ausgerichtetes Risikomanagementsystem.

2 Eigenmittelstruktur (Art. 437 CRR)

Die **Eigenmittel** der UmweltBank, bestehend aus hartem und zusätzlichem Kernkapital und Ergänzungskapital, betragen auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses 2018 333.440 TEUR.

Das **harte Kernkapital** in Höhe von 221.168 TEUR beinhaltet im Wesentlichen zum einen das bilanzielle Eigenkapital, nämlich das gezeichnete Kapital und das damit verbundene Agio. Zum anderen gehören die Rücklagen und der Fonds für allgemeine Bankrisiken (Rücklagen gem. § 340g HGB) ebenfalls zum harten Kernkapital.

Das **zusätzliche Kernkapital** in Höhe von 32.600 TEUR beinhaltet die drei Genussrechte von 2010/2011, 2011 und 2011/2012 und den CoCo-Bond 2016/2017. Die drei Genussrechte wurden aufgrund der Übergangsvorschriften der CRR in 2018 nur zu 40 %, als zusätzliches Kernkapital angerechnet.

Das **Ergänzungskapital** in Höhe von 79.672 TEUR besteht aus Genussrechten, dem Green Bond junior und Namensschuldverschreibungen, die die Anforderungen des Artikels 63 CRR erfüllen. Die Genussscheine von 2003, 2004 und 2005 und das Genussrecht von 2006 sind gekündigt und werden nicht mehr als Eigenmittel angerechnet.

Details zur Zusammensetzung der Eigenmittel, eine Überleitung zwischen dem bilanziellen Eigenkapital und den regulatorischen Eigenmitteln und Details zu den einzelnen Kapitalinstrumenten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Eigenmittelstruktur während der Übergangszeit

Zeile		(A) Betrag am Tag der Offenlegung in TEUR	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen			
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	36.836	26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Art. 26 Abs. 3
1.1	davon: Gezeichnetes Kapital (Aktien)	28.223	26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Art. 26 Abs. 3
1.2	davon: Emissionsagio	8.613	26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Art. 26 Abs. 3
2	Einbehaltene Gewinne	72.487	26 (1) (c)
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken (Rücklagen gem. § 340g HGB)	112.400	26 (1) (f)
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	221.723	
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen			
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-555	36 (1) (b), 37, 472 (4)
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) Insgesamt	-555	
29	Hartes Kernkapital (CET1)	221.168	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	25.954	51, 52
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	6.646	486 (3)
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	32.600	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen			
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) Insgesamt	0	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	32.600	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	253.768	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	69.703	62, 63 486 (4)
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	0	
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	69.703	
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen			
56	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapital in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d. h. CRR-Restbeträge)	9.969	
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) Insgesamt	9.969	
58	Ergänzungskapital (T2) Insgesamt	79.672	
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	333.440	
60	Risikogewichtete Aktiva Insgesamt	2.374.511	
Eigenkapitalquoten und -puffer			
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	9,31	92 (2) (a), 465
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	10,69	92 (2) (b), 465
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,04	92 (2) (c)
64	Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	6,38	CRD 128, 129, 130
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	44.522	
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	222	
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	4,81	CRD 128
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 01.01.2014 bis 01.01.2022)			
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	6.646	484 (4), 486 (3) und (5)
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	0	484 (5), 486 (4) und (5)

Die Zeilen 3-5a, 7, 9-27, 31-32, 34-35, 37-41, 41a, 41b, 41c, 42, 48-50, 52-55, 56a-56c, 67, 69-81, 83 und 85 und die Spalte (C) sind für die UmweltBank AG nicht anwendbar beziehungsweise nicht relevant und werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht gezeigt.

Überleitungsrechnung vom bilanziellen zum regulatorisch ausgewiesenen Kapital

in TEUR		Bilanzwert	Überleitung	Eigenmittel		
				Hartes Kernkapital	Zusätzliches Kernkapital	Ergänzungskapital
Bilanzposition						
Passiva 10.	Eigenkapital	119.194				
Passiva 10. a)	darunter: gezeichnetes Kapital	28.239 1)	-17	28.223		
Passiva 10. b)	darunter: Kapitalrücklage	8.631 1)	-18	8.613		
Passiva 10. c)	darunter: Gewinnrücklage	72.487		72.487		
Passiva 10. d)	darunter: Bilanzgewinn	9.836	-9.836			
Passiva 9.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	112.400		112.400		
Passiva 7.	Nachrangige Verbindlichkeiten	67.965				
	darunter: CoCo-Bond 2016/2017	25.954			25.954	
	darunter: Green Bond	22.011				22.011
	darunter: Namensschuldverschreibung	8.000				8.000
	darunter: Namensschuldverschreibung	5.000				5.000
	darunter: Namensschuldverschreibung	5.000				5.000
	darunter: Namensschuldverschreibung	2.000				2.000
Passiva 8.	Genussrechtskapital	50.256				
	darunter: Genussschein von 2003	1.606 2)	-1.606			
	darunter: Genussschein von 2004	1.656 2)	-1.656			
	darunter: Genussschein von 2005	1.549 2)	-1.549			
	darunter: Genussrecht von 2006	1.139 2)	-1.139			
	darunter: Genussrecht von 2007	5.538				5.538
	darunter: Genussrecht von 2007/2008	5.538				5.538
	darunter: Genussrecht von 2008	5.538				5.538
	darunter: Genussrecht von 2009	5.539				5.539
	darunter: Genussrecht von 2010	5.539				5.539
	darunter: Genussrecht von 2010/2011	5.539			2.215	3.323
	darunter: Genussrechts von 2011	5.539			2.215	3.323
	darunter: Genussrecht von 2011/2012	5.539			2.215	3.323
Aktiva 8.	Immaterielle Vermögenswerte		-555	-555		
	Summe	349.815	-16.375	221.168	32.600	79.672

1) Die Kapitalerhöhung aus der Mitarbeiterbeteiligung war per Ende 2018 noch nicht regulatorisch anrechenbar.

2) Die Genussscheine 2003 bis 2005 und das Genussrecht 2006 sind gekündigt.

3 Eigenmittelinstrumente (Art. 437 CRR)

Eine detaillierte Aufstellung der Eigenmittelelemente ist den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente - hartes Kernkapital (CET1)

Nr.	Merkmal Beträge in TEUR	Instrument 1
1	Emittent	UmweltBank AG
2	Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)	DE0005570808
3	Für das Instrument geltendes Recht	Deutsches Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung		
4	CRR-Übergangsregelungen	Hartes Kernkapital
5	CRR-Regelungen nach der Übergangszeit	Hartes Kernkapital
6	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Solo
7	Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)	Aktie
8	Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag	28.239
9	Nennwert des Instruments	28.239
9a	Ausgabepreis	Diverse
9b	Tilgungspreis	k. A.
10	Rechnungslegungsklassifikation	Aktienkapital
11	Ursprüngliches Ausgabedatum	Diverse
12	Unbefristet oder mit Verfalltermin	Unbefristet
13	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	Keine Fälligkeit
14	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Nein
15	Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag	k. A.
16	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	k. A.
Coupons / Dividenden		
17	Feste oder variable Dividenden-/Couponszahlungen	Variabel
18	Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	k. A.
19	Bestehen eines „Dividenden-Stopps“	Nein
20a	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	Gänzlich diskretionär
20b	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	Gänzlich diskretionär
21	Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k. A.
25	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k. A.
26	Wenn wandelbar: Wandlungsverhältnis	k. A.
27	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k. A.
28	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
29	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
30	Herabschreibungsmerkmale	Nein
31	Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung	k. A.
32	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	k. A.
33	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	k. A.
34	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung	k. A.
35	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	nachrangig zu Genussrechten
36	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente	Nein
37	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	k. A.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente - zusätzliches Kernkapital (AT1)

Nr.	Merkmal Beträge in TEUR	Instrument 1
1	Emittent	UmweltBank AG
2	Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)	Genussrecht von 2010/2011
3	Für das Instrument geltendes Recht	Deutsches Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung		
4	CRR-Übergangsregelungen	Zusätzliches Kernkapital
5	CRR-Regelungen nach der Übergangszeit	Ergänzungskapital
6	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Solo
7	Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)	Genussrecht
8	Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag	2.216 (zusätzliches Kernkapital); 3.323 (Ergänzungskapital)
9	Nennwert des Instruments	5.539
9a	Ausgabepreis	100 %
9b	Tilgungspreis	aktuell ohne Herabschreibung; 100 %
10	Rechnungslegungsklassifikation	Passivum - fortgeführter Einstandswert
11	Ursprüngliches Ausgabedatum	Diverse
12	Unbefristet oder mit Verfalltermin	unbefristet
13	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	keine Fälligkeit
14	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Ja
		kündbar zum 31.12.2017 mit einer Frist von 24 Monaten zum 31.12.
15	Wählbarer Kündigungsfrist, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag	Wenn eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in einer Weise angewendet wird, dass die Ausschüttung bei der UmweltBank ganz oder teilweise nicht mehr zu einer Verringerung der Steuerbemessungsgrundlage für Ertragsteuern führt oder die Genussrechte nicht mehr als haftendes Eigenkapital gemäß § 10 Abs. 5 KWG oder § 10 Abs. 4 KWG in der geplanten Neufassung nach dem Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der geänderten Bankenrichtlinie und der geänderten Kapitaladäquanzrichtlinie gelten, kann die UmweltBank die Genussrechte nur insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen.
16	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	alle vier Jahre mit einer Frist von 24 Monaten zum 31.12. des jeweiligen Jahres
Coupons / Dividenden		
17	Feste oder variable Dividenden-/Couponszahlungen	variabel
18	Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	bis 31.12.2017: 4,00 % p.a. ab 01.01.2018: 1,45 % p.a.
19	Bestehen eines „Dividenden-Stopps“	Nein
20a	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	teilweise diskretionär
20b	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	teilweise diskretionär
21	Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	nicht wandelbar
24	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k. A.
25	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k. A.
26	Wenn wandelbar: Wandlungsverhältnis	k. A.
27	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k. A.
28	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
29	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
30	Herabschreibungsmerkmale	Ja
31	Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung
32	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	teilweise
33	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	vorübergehend
34	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung	Wiederschreibung aus Jahresüberschuss
35	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern
36	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente	Nein
37	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	k. A.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente – zusätzliches Kernkapital (AT1)

Nr.	Instrument 2	Instrument 3	Instrument 4
1	UmweltBank AG	UmweltBank AG	UmweltBank AG
2	Genussrecht von 2011	Genussrecht von 2011/2012	Contingent Convertible Bond, DE000A2BN544
3	Deutsches Recht	Deutsches Recht	Deutsches Recht
4	Zusätzliches Kernkapital	Zusätzliches Kernkapital	Zusätzliches Kernkapital
5	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital	Zusätzliches Kernkapital
6	Solo	Solo	Solo
7	Genussrecht	Genussrecht	Unbefristete nicht kumulative und im Zusätzlichen Tier-1-Kapital anrechenbare Anleihen mit Festzins bis Zinsneufestsetzung
8	2.216 (zusätzliches Kernkapital); 3.323 (Ergänzungskapital)	2.216 (zusätzliches Kernkapital); 3.323 (Ergänzungskapital)	25.954
9	5.539	5.539	25.954
9a	100 %	100 %	100 %
9b	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %	100%
10	Passivum – fortgeführter Einstandswert	Passivum – fortgeführter Einstandswert	Passivum – fortgeführter Einstandswert
11	Diverse	Diverse	01.12.2016
12	unbefristet	unbefristet	unbefristet
13	keine Fälligkeit	keine Fälligkeit	keine Fälligkeit
14	Ja	Ja	Ja
	kündbar zum 31.12.2021 mit einer Frist von 12 Monaten zum 31.12.	kündbar zum 31.12.2022 mit einer Frist von 12 Monaten zum 31.12.	
15	Die Bundesanstalt kann der vorzeitigen Rückzahlung befristet und unbefristet überlassenen Kapitals jederzeit zustimmen, wenn sich dessen steuerliche Behandlung oder die bilanzrechtliche bzw. bankaufsichtliche Einstufung ändert, ohne dass dies zum Zeitpunkt der Kapitalgewährung absehbar war. In diesem Fall kann die UmweltBank bei Vorliegen der aufsichtsrechtlichen Erfordernisse die Genussrechte insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende jedes Geschäftsjahres kündigen, frühestens jedoch zum Ende des Geschäftsjahres 2016.	Die Bundesanstalt kann der vorzeitigen Rückzahlung befristet und unbefristet überlassenen Kapitals jederzeit zustimmen, wenn sich dessen steuerliche Behandlung oder die bilanzrechtliche bzw. bankaufsichtliche Einstufung ändert, ohne dass dies zum Zeitpunkt der Kapitalgewährung absehbar war. In diesem Fall kann die UmweltBank bei Vorliegen der aufsichtsrechtlichen Erfordernisse die Genussrechte insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende jedes Geschäftsjahres kündigen, frühestens jedoch zum Ende des Geschäftsjahres 2016.	kündbar zum 31. Mai 2021 nach Wahl der Emittentin; jederzeit aus steuerlichen oder regulatorischen Gründen. Rückzahlung zum Nennwert.
16	alle fünf Jahre mit einer Frist von zwölf Monaten zum 31.12. des jeweiligen Jahres	alle sechs Jahre mit einer Frist von zwölf Monaten zum 31.12. des jeweiligen Jahres	jährlich nach erster Kündigungsmöglichkeit
17	variabel	variabel	derzeit fest, später variabel
18	4,00 % p.a.	4,00 % p.a.	2,85 % p.a.
19	Nein	Nein	Nein
20a	teilweise diskretionär	teilweise diskretionär	vollständig diskretionär
20b	teilweise diskretionär	teilweise diskretionär	vollständig diskretionär
21	Nein	Nein	Nein
22	nicht kumulativ	nicht kumulativ	nicht kumulativ
23	nicht wandelbar	nicht wandelbar	wandelbar
24	k. A.	k. A.	Harte Kernkapitalquote < 5,125 %
25	k. A.	k. A.	ganz
26	k. A.	k. A.	Nennwert geteilt durch den Aktienkurs bei Fälligkeit
27	k. A.	k. A.	obligatorisch
28	k. A.	k. A.	UmweltBank AG Stückaktien, jeweils mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Stückaktie mit voller Gewinnanteilberechtigung, DE0005570808
29	k. A.	k. A.	UmweltBank AG
30	Ja	Ja	Nein
31	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung	k.A.
32	teilweise	teilweise	k.A.
33	vorübergehend	vorübergehend	k.A.
34	Wiederzuschreibung aus Jahresüberschuss	Wiederzuschreibung aus Jahresüberschuss	k.A.
35	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern	Genussrechte
36	Nein	Nein	Nein
37	k. A.	k. A.	k.A.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente - Ergänzungskapital (T2)

Nr.	Merkmal Beträge in TEUR	Instrument 1
1	Emittent	UmweltBank AG
2	Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)	Genußschein von 2003, DE0007233025
3	Für das Instrument geltendes Recht	Deutsches Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung		
4	CRR-Übergangsregelungen	Ergänzungskapital
5	CRR-Regelungen nach der Übergangszeit	Nicht anrechenbar
6	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	
7	Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)	Genussschein
8	Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag	0 (Ergänzungskapital)
9	Nennwert des Instruments	4.701
9a	Ausgabepreis	100,57 %
9b	Tilgungspreis	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %
10	Rechnungslegungsklassifikation	Passivum - fortgeführter Einstandswert
11	Ursprüngliches Ausgabedatum	Diverse
12	Unbefristet oder mit Verfalltermin	unbefristet
13	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	keine Fälligkeit
14	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Ja kündbar zum 31.12.2008
15	Wählbarer Kündigungsfrist, bedingte Kündigungsfristen und Tilgungsbetrag	Wenn eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in einer Weise angewendet wird, dass die Ausschüttung bei der UmweltBank ganz oder teilweise nicht mehr zu einer Verringerung der Steuerbemessungsgrundlage für Ertragsteuern führt (KWG § 10 Absatz 5), kann die UmweltBank die Genußscheine nur insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens zwei Jahren jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen.
16	Spätere Kündigungsfristen, wenn anwendbar	jährlich mit einer Frist von zwei Jahren zum 31.12. des jeweiligen Jahres
Coupons / Dividenden		
17	Feste oder variable Dividenden-/Couponszahlungen	Variabel
18	Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	bis 31.12.2018: 1,55 % p.a., ab 1.1.2019: 0,90 % p.a. Festsetzung auf Basis der Rendite der zweijährigen Bundes schatzanweisung am 31.12. zuzüglich einer Haftungsvergütung von 150 Basispunkten jährlich
19	Bestehen eines „Dividenden-Stopps“	Nein
20a	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	Teilweise diskretionär
20b	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	Teilweise diskretionär
21	Bestehen einer Kostenansteigsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k. A.
25	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k. A.
26	Wenn wandelbar: Wandlungsverhältnis	k. A.
27	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k. A.
28	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
29	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
30	Herabschreibungsmerkmale	ja
31	Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung
32	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	teilweise
33	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	vorübergehend
34	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung	Wiederschreibung aus Jahresüberschuss
35	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern
36	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente	Nein
37	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	k. A.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente – Ergänzungskapital (T2)

Nr.	Instrument 2	Instrument 3	Instrument 4
1	UmweltBank AG	UmweltBank AG	UmweltBank AG
2	Genußschein von 2004, DE000A0AYVW8	Genußschein von 2005, DE000A0EACS8	Genussrecht von 2006
3	Deutsches Recht	Deutsches Recht	Deutsches Recht
4	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital
5	Nicht anrechenbar	Nicht anrechenbar	Nicht anrechenbar
6			
7	Genussschein	Genussschein	Genussrecht
8	0 (Ergänzungskapital)	0 (Ergänzungskapital)	0 (Ergänzungskapital)
9	4.701	4.701	4.701
9a	Diverse	Diverse	Diverse
9b	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %
10	Passivum – fortgeführter Einstandswert	Passivum – fortgeführter Einstandswert	Passivum – fortgeführter Einstandswert
11	Diverse	Diverse	Diverse
12	unbefristet	unbefristet	unbefristet
13	keine Fälligkeit	keine Fälligkeit	keine Fälligkeit
14	Ja	Ja	Ja
	kündbar zum 31.12.2009	kündbar zum 31.12.2011	kündbar zum 31.12.2013
15	Wenn eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in einer Weise angewendet wird, dass die Ausschüttung bei der UmweltBank ganz oder teilweise nicht mehr zu einer Verringerung der Steuerbemessungsgrundlage für Ertragsteuern führt (KWG § 10 Absatz 5), kann die UmweltBank die Genußscheine nur insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens zwei Jahren jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen.	Wenn eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in einer Weise angewendet wird, dass die Ausschüttung bei der UmweltBank ganz oder teilweise nicht mehr zu einer Verringerung der Steuerbemessungsgrundlage für Ertragsteuern führt (KWG § 10 Absatz 5), kann die UmweltBank die Genußscheine nur insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens zwei Jahren jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen.	Wenn eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in einer Weise angewendet wird, dass die Ausschüttung bei der UmweltBank ganz oder teilweise nicht mehr zu einer Verringerung der Steuerbemessungsgrundlage für Ertragsteuern führt oder die Genussrechte nicht mehr als haftendes Eigenkapital gemäß § 10 Abs. 5 KWG gelten, kann die Umwelt-Bank die Genussrechte nur insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens zwei Jahren jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen.
16	jährlich mit einer Frist von zwei Jahren zum 31.12. des jeweiligen Jahres	jährlich mit einer Frist von zwei Jahren zum 31.12. des jeweiligen Jahres	jährlich mit einer Frist von zwei Jahren zum 31.12. des jeweiligen Jahres
17	Variabel	Variabel	Variabel
18	bis 31.12.2017: 1,95 % p.a., ab 01.01.2018: 1,25% p.a., Festsetzung auf Basis der Rendite der zweijährigen Bundesschatzanweisung am 31.12. zuzüglich einer Haftungsvergütung von 150 Basispunkten jährlich	bis 31.12.2017: 1,95 % p.a., ab 01.01.2018: 1,25% p.a., Festsetzung auf Basis der Rendite der zweijährigen Bundesschatzanweisung am 31.12. zuzüglich einer Haftungsvergütung von 135 Basispunkten jährlich	bis 31.12.2017: 1,95 % p.a., ab 01.01.2018: 1,25% p.a., Festsetzung auf Basis der Rendite der zweijährigen Bundesschatzanweisung am 31.12.zuzüglich einer Haftungsvergütung von 100 Basispunkten jährlich
19	Nein	Nein	Nein
20a	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär
20b	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär
21	Nein	Nein	Nein
22	kumulativ	kumulativ	kumulativ
23	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	k. A.	k. A.	k. A.
25	k. A.	k. A.	k. A.
26	k. A.	k. A.	k. A.
27	k. A.	k. A.	k. A.
28	k. A.	k. A.	k. A.
29	k. A.	k. A.	k. A.
30	ja	ja	ja
31	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung
32	teilweise	teilweise	teilweise
33	vorübergehend	vorübergehend	vorübergehend
34	Wiederzuschreibung aus Jahresüberschuss	Wiederzuschreibung aus Jahresüberschuss	Wiederzuschreibung aus Jahresüberschuss
35	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern
36	Nein	Nein	Nein
37	k. A.	k. A.	k. A.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente – Ergänzungskapital (T2)

Nr.	Instrument 5	Instrument 6	Instrument 7
1	UmweltBank AG	UmweltBank AG	UmweltBank AG
2	Genussrecht von 2007	Genussrecht von 2007/08	Genussrecht von 2008
3	Deutsches Recht	Deutsches Recht	Deutsches Recht
4	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital
5	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital
6	Solo	Solo	Solo
7	Genussrecht	Genussrecht	Genussrecht
8	5.538	5.538	5.538
9	5.538	5.538	5.538
9a	98,68 %	100,10 %	Diverse
9b	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %
10	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert
11	Diverse	Diverse	Diverse
12	unbefristet	unbefristet	unbefristet
13	keine Fälligkeit	keine Fälligkeit	keine Fälligkeit
14	Ja	Ja	Ja
	kündbar zum 31.12.2012	kündbar zum 31.12.2012	kündbar zum 31.12.2015
15	Wenn eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in einer Weise angewendet wird, dass die Ausschüttung bei der UmweltBank ganz oder teilweise nicht mehr zu einer Verringerung der Steuerbemessungsgrundlage für Ertragsteuern führt oder die Genussrechte nicht mehr als haftendes Eigenkapital gemäß § 10 Abs. 5 KWG gelten, kann die Umwelt-Bank die Genussrechte nur insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen.	Wenn eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in einer Weise angewendet wird, dass die Ausschüttung bei der UmweltBank ganz oder teilweise nicht mehr zu einer Verringerung der Steuerbemessungsgrundlage für Ertragsteuern führt oder die Genussrechte nicht mehr als haftendes Eigenkapital gemäß § 10 Abs. 5 KWG gelten, kann die Umwelt-Bank die Genussrechte nur insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen.	Wenn eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in einer Weise angewendet wird, dass die Ausschüttung bei der UmweltBank ganz oder teilweise nicht mehr zu einer Verringerung der Steuerbemessungsgrundlage für Ertragsteuern führt oder die Genussrechte nicht mehr als haftendes Eigenkapital gemäß § 10 Abs. 5 KWG gelten, kann die Umwelt-Bank die Genussrechte nur insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen.
16	31.12.2015, danach alle vier Jahre mit einer Frist von zwei Jahren zum 31.12. des jeweiligen Jahres	alle vier Jahre mit einer Frist von zwei Jahren zum 31.12. des jeweiligen Jahres	alle zwei Jahre mit einer Frist von zwei Jahren zum 31.12. des jeweiligen Jahres
17	Variabel	Variabel	Variabel
18	2,15 % p.a., Festsetzung auf Basis der Rendite der vierjährigen Bundesanleihe zuzüglich einer Haftungsvergütung von 100 Basispunkten am 31.12. zum Ende der Zinsbindung	1,75 % p.a., Festsetzung auf Basis der Rendite der vierjährigen Bundesanleihe zuzüglich einer Haftungsvergütung von 100 Basispunkten am 31.12. zum Ende der Zinsbindung	bis 31.12.2017: 1,95 % p.a., ab 01.01.2018: 1,25% p.a., Festsetzung auf Basis der Rendite der zweijährigen Bundesanleihe zuzüglich einer Haftungsvergütung von 100 Basispunkten am 31.12. zum Ende der Zinsbindung
19	Nein	Nein	Nein
20a	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär
20b	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär
21	Nein	Nein	Nein
22	kumulativ	kumulativ	kumulativ
23	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	k. A.	k. A.	k. A.
25	k. A.	k. A.	k. A.
26	k. A.	k. A.	k. A.
27	k. A.	k. A.	k. A.
28	k. A.	k. A.	k. A.
29	k. A.	k. A.	k. A.
30	ja	ja	ja
31	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung
32	teilweise	teilweise	teilweise
33	vorübergehend	vorübergehend	vorübergehend
34	Wiederzuschreibung aus Jahresüberschuss	Wiederzuschreibung aus Jahresüberschuss	Wiederzuschreibung aus Jahresüberschuss
35	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern
36	Nein	Nein	Nein
37	k. A.	k. A.	k. A.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente - Ergänzungskapital (T2)

Nr.	Instrument 8	Instrument 9	Instrument 10
1	UmweltBank AG	UmweltBank AG	UmweltBank AG
2	Genussrecht von 2009	Genussrecht von 2010	Green Bond
3	Deutsches Recht	Deutsches Recht	Deutsches Recht
4	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital
5	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital
6	Solo	Solo	Solo
7	Genussrecht	Genussrecht	Inhaberschuldverschreibung (nachrangig)
8	5.539	5.539	22.011
9	5.539	5.539	22.011
9a	100 %	100 %	100 %
9b	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %	aktuell ohne Herabschreibung: 100 %	100 %
10	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert
11	Diverse	Diverse	Diverse
12	unbefristet	unbefristet	unbefristet
13	keine Fälligkeit	keine Fälligkeit	keine Fälligkeit
14	Ja	Ja	Ja
	kündbar zum 31.12.2014	kündbar zum 31.12.2016	
15	Wenn eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in einer Weise angewendet wird, dass die Ausschüttung bei der Umwelt-Bank ganz oder teilweise nicht mehr zu einer Verringerung der Steuerbemessungsgrundlage für Ertragsteuern führt oder die Genussrechte nicht mehr als haftendes Eigenkapital gemäß § 10 Abs. 5 KWG gelten, kann die UmweltBank die Genussrechte nur insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen.	Wenn eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in einer Weise angewendet wird, dass die Ausschüttung bei der UmweltBank ganz oder teilweise nicht mehr zu einer Verringerung der Steuerbemessungsgrundlage für Ertragsteuern führt oder die Genussrechte nicht mehr als haftendes Eigenkapital gemäß § 10 Abs. 5 KWG gelten, kann die Umwelt-Bank die Genussrechte nur insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres kündigen.	Siehe § 5 Anleihebedingungen (aufsichtsrechtlich quasi jederzeit, im eigenen Ermessen nach 10 Jahren, dann jährlich)
16	alle vier Jahre mit einer Frist von zwei Jahren zum 31.12. des jeweiligen Jahres	alle vier Jahre mit einer Frist von zwei Jahren zum 31.12. des jeweiligen Jahres	
17	Variabel	Variabel	Variabel
18	bis 31.12.2018: 2,85 % p.a., ab 1.1.2019: 1,75 % p.a. Festsetzung auf Basis der Rendite der vierjährigen Bundesanleihe zuzüglich einer Haftungsvergütung von mindestens 100 Basispunkten am 31.12. zum Ende der Zinsbindung	1,75 % p.a., Festsetzung auf Basis der Rendite der vierjährigen Bundesanleihe zuzüglich einer Haftungsvergütung von mindestens 100 Basispunkten am 31.12. zum Ende der Zinsbindung	2,00 % p.a., (bis einschließlich 30.6.2024) Festsetzung im 5-Jahres-Turnus auf Basis des Swapsatzes für Euro Swap-Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren zuzüglich einer Marge (Zinsaufschlag) von 100 Basispunkten am 1.07. zum Ende der Zinsbindung
19	Nein	Nein	Nein
20a	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär
20b	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär
21	Nein	Nein	Nein
22	kumulativ	kumulativ	kumulativ
23	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	k. A.	k. A.	k. A.
25	k. A.	k. A.	k. A.
26	k. A.	k. A.	k. A.
27	k. A.	k. A.	k. A.
28	k. A.	k. A.	k. A.
29	k. A.	k. A.	k. A.
30	ja	ja	nein
31	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung	Bilanzverlust, Kapitalherabsetzung	k. A.
32	teilweise	teilweise	k. A.
33	vorübergehend	vorübergehend	k. A.
34	Wiederzuschreibung aus Jahresüberschuss	Wiederzuschreibung aus Jahresüberschuss	k. A.
35	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern
36	Nein	Nein	Nein
37	k. A.	k. A.	k. A.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente - Ergänzungskapital (T2)

Nr.	Instrument 11	Instrument 12	Instrument 13
1	UmweltBank AG	UmweltBank AG	UmweltBank AG
2	Namenschuldverschreibung	Namenschuldverschreibung	Namenschuldverschreibung
3	Deutsches Recht	Deutsches Recht	Deutsches Recht
4	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital
5	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital
6	Solo	Solo	Solo
7	Namenschuldverschreibung (nachrangig)	Namenschuldverschreibung (nachrangig)	Namenschuldverschreibung (nachrangig)
8	8.000	5.000	5.000
9	8.000	5.000	5.000
9a	100 %	100 %	100 %
9b	100 %	100 %	100 %
10	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert	Passivum - fortgeführter Einstandswert
11	Diverse	Diverse	Diverse
12	befristet	befristet	befristet
13	8. November 2028	8. November 2028	8. November 2028
14	Nein	Nein	Nein
	kündbar	kündbar	kündbar
15	Im Falle des Eintritts eines Aufsichtsrechtlichen Ereignisses (Instrument darf nicht mehr zu den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln gezählt werden) ist die UmweltBank vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde berechtigt (aber nicht verpflichtet), die Namensschuldverschreibung insgesamt, jedoch nicht teilweise, jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 30 und höchstens 60 Tagen zum Monatsende gegenüber der Gläubigerin zu kündigen.	Im Falle des Eintritts eines Aufsichtsrechtlichen Ereignisses (Instrument darf nicht mehr zu den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln gezählt werden) ist die UmweltBank vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde berechtigt (aber nicht verpflichtet), die Namensschuldverschreibung insgesamt, jedoch nicht teilweise, jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 30 und höchstens 60 Tagen zum Monatsende gegenüber der Gläubigerin zu kündigen.	Im Falle des Eintritts eines Aufsichtsrechtlichen Ereignisses (Instrument darf nicht mehr zu den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln gezählt werden) ist die UmweltBank vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde berechtigt (aber nicht verpflichtet), die Namensschuldverschreibung insgesamt, jedoch nicht teilweise, jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 30 und höchstens 60 Tagen zum Monatsende gegenüber der Gläubigerin zu kündigen.
16	k. A.	k. A.	k. A.
17	fix	fix	fix
18	3,85 % p.a.	3,85 % p.a.	3,85 % p.a.
19	Nein	Nein	Nein
20a	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär
20b	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär	Teilweise diskretionär
21	Nein	Nein	Nein
22	kumulativ	kumulativ	kumulativ
23	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	k. A.	k. A.	k. A.
25	k. A.	k. A.	k. A.
26	k. A.	k. A.	k. A.
27	k. A.	k. A.	k. A.
28	k. A.	k. A.	k. A.
29	k. A.	k. A.	k. A.
30	nein	nein	nein
31	k. A.	k. A.	k. A.
32	k. A.	k. A.	k. A.
33	k. A.	k. A.	k. A.
34	k. A.	k. A.	k. A.
35	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern
36	Nein	Nein	Nein
37	k. A.	k. A.	k. A.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente - Ergänzungskapital (T2)

Nr.	Instrument 14
1	UmweltBank AG
2	Namensschuldverschreibung
3	Deutsches Recht
4	Ergänzungskapital
5	Ergänzungskapital
6	Solo
7	Namensschuldverschreibung (nachrangig)
8	2.000
9	2.000
9a	100 %
9b	100 %
10	Passivum - fortgeführter Einstandswert
11	Diverse
12	befristet
13	8. November 2028
14	Nein
	kündbar
15	<p>Im Falle des Eintritts eines Aufsichtsrechtlichen Ereignisses (Instrument darf nicht mehr zu den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln gezählt werden) ist die UmweltBank vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde berechtigt (aber nicht verpflichtet), die Namensschuldverschreibung insgesamt, jedoch nicht teilweise, jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 30 und höchstens 60 Tagen zum Monatsende gegenüber der Gläubigerin zu kündigen.</p>
16	k. A.
17	fix
18	3,85 % p.a.
19	Nein
20a	Teilweise diskretionär
20b	Teilweise diskretionär
21	Nein
22	kumulativ
23	Nicht wandelbar
24	k. A.
25	k. A.
26	k. A.
27	k. A.
28	k. A.
29	k. A.
30	nein
31	k. A.
32	k. A.
33	k. A.
34	k. A.
35	Nachrangig zu Insolvenzgläubigern
36	Nein
37	k. A.

4 Angemessenheit der Eigenmittel (Art. 438 CRR)

Die Angemessenheit der Eigenmittel der UmweltBank wird nach den Vorschriften der CRR ermittelt. Zur Berechnung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen für Adressenausfallrisiken wendet die UmweltBank den sogenannten Kreditrisikostandardansatz (KSA) gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 2 der CRR an. Die Eigenmittelanforderungen für operationelle Risiken werden mit Hilfe des Basisindikatoransatzes gemäß Teil 3 Titel III CRR berechnet. Marktpreisrisiken im Handelsbuch bestanden zum Stichtag nicht.

Die Eigenmittelanforderungen gemäß CRR sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Eigenmittelanforderungen aufgeteilt nach Risikopositionsklassen

Risikopositionsklasse	Eigenmittelanforderung in TEUR
Adressenausfallrisiken	
Kreditrisikostandardansatz	
Zentralregierungen	18
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	0
Sonstige öffentliche Stellen	0
Internationale Organisationen	0
Institute	11.977
Unternehmen	134.807
darunter: KMU	(103.900)
Mengengeschäft	16.922
darunter: KMU	(6.715)
Durch Immobilien besicherte Positionen	12.621
darunter: KMU	(5.761)
Überfällige Positionen	148
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	2.357
Sonstige Positionen	75
Summe Kreditrisikostandardansatz	178.925
Beteiligungen	
Standardansatz	2.618
Summe Beteiligungen	2.618
Summe Adressenausfallrisiken	181.543
Operationelle Risiken	
Basisindikatoransatz	8.417
Summe Operationelle Risiken	8.417

5 Eigenkapitalquoten (Art. 437 CRR)

Da die verfügbaren Eigenmittel mit 333.440TEUR die aktuellen aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen deutlich über-
treffen, liegen auch die Kapitalquoten jeweils deutlich über den vorgeschriebenen Mindestquoten von 4,5 % für das harte
Kernkapital bzw. 8,0 % für das Gesamtkapital zuzüglich des Kapitalerhaltungspuffers in Höhe von 1,875 %, des antizyklischen
Kapitalpuffers und des Zuschlags, der gemäß dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (Supervisory
Review and Evaluation Process, SREP) einzuhalten ist.

Weiterführende Informationen zum SREP-Zuschlag sind im Wirtschaftsbericht des Lageberichts der UmweltBank enthalten.

Eigenkapitalquoten

	in %
Harte Kernkapitalquote (CET ¹)	9,31
Kernkapitalquote (T1)	10,69
Gesamtkapitalquote	14,04

6 Antizyklischer Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)

Der antizyklische Kapitalpuffer gilt als ein makroprudenzielles Instrument der Bankenaufsicht. Er soll dem Risiko eines übermäßigen Kreditwachstums im Bankensektor entgegenwirken. In Zeiten eines übermäßigen Kreditwachstums sollen die Banken einen zusätzlichen Kapitalpuffer aufbauen, der in hartem Kernkapital vorzuhalten ist. Dieser Puffer erhöht generell die Verlustabsorptionsfähigkeit der Banken. Der Puffer darf im Krisenfall explizit aufgezehrt werden und zur Abfederung von Verlusten dienen. Dadurch soll die Entstehung einer Kreditklemme vermieden werden.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat für Deutschland zum 1. Januar 2016 einen antizyklischen Kapitalpuffer von 0 % festgelegt, der weiterhin in dieser Höhe Gültigkeit hat.

Institute, die maßgebliche Kreditrisikopositionen in anderen Ländern haben, müssen die dort gültigen antizyklischen Kapitalpuffer anteilig berücksichtigen. Als maßgebliche Kreditrisikopositionen gelten alle in § 36 der Solvabilitätsverordnung (SolvV) genannten, also grundsätzlich alle Kreditrisikopositionen gegenüber dem privaten Sektor.

Derzeit haben beispielsweise Norwegen und Schweden einen antizyklischen Kapitalpuffer von jeweils 2,0 % festgelegt.

Diese zusätzlichen Kapitalanforderungen des antizyklischen Kapitalpuffers sind seit dem **1. Januar 2016** anzuwenden.

Die geografische Verteilung der maßgeblichen Risikopositionen sowie die Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Risikopositionen im Handelsbuch		Eigenmittelanforderungen		Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
	Risikopositionswert (SA)	Summe der Kauf- und Verkaufsoption im Handelsbuch	Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Risikopositionen im Handelsbuch	Summe			
					in TEUR	in TEUR		
	010	030	070	080	100	110	120	
Deutschland	2.835.423	0	168.575	0	168.575	99,39	0,00	
Australien	325	0	15	0	15	0,01	0,00	
Belgien	291	0	8	0	8	0,00	0,00	
China	437	0	26	0	26	0,02	0,00	
Frankreich	387	0	11	0	11	0,01	0,00	
Italien	193	0	5	0	5	0,00	0,00	
Kanada	330	0	16	0	16	0,01	0,00	
Luxemburg	106	0	3	0	3	0,00	0,00	
Niederlande	323	0	10	0	10	0,01	0,00	
Norwegen	64.955	0	520	0	520	0,31	2,00	
Österreich	67	0	2	0	2	0,00	0,00	
Schweden	30.040	0	243	0	243	0,14	2,00	
Schweiz	442	0	18	0	18	0,01	0,00	
Spanien	903	0	59	0	59	0,03	0,00	
Vereinigte Arabische Emirate	218	0	13	0	13	0,01	0,00	
Vereinigte Staaten von Amerika	456	0	22	0	22	0,01	0,00	
Vereinigtes Königreich	1.187	0	59	0	59	0,04	1,00	
Summe	2.936.083	0	169.605	0	169.605	100,00	5,00	

Die Spalten 020, 040, 050, 060, und 090 sind für die UmweltBank AG nicht anwendbar beziehungsweise nicht relevant und werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht gezeigt.

Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

	in TEUR
Gesamtforderungsbetrag	2.374.511
Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)	0,934
Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	222

7 Kapitalrendite

Die Kapitalrendite nach § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG, berechnet als Quotient aus dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und der Bilanzsumme, beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 0,68 %.

8 Adressenausfallrisiken (Art. 442 CRR)

Die nachfolgenden Übersichten enthalten die Gesamtsumme der Risikopositionsbeträge, jeweils aufgeschlüsselt nach den Risikopositionsklassen und weiteren Kriterien. Der Risikopositionsbetrag entspricht dem Volumen der bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte nach Wertberichtigung, vor Berücksichtigung von Umrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderungstechniken.

Risikopositionsbeträge aufgeteilt nach Risikopositionsklassen

Risikopositionsklasse	Risikopositionsbetrag per Jahresabschluss 2018 in TEUR	Risikopositionsbetrag im Jahresdurchschnitt 2018 in TEUR
Adressenausfallrisiken		
Kreditrisikostandardansatz		
Zentralregierungen	89.072	95.562
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	44.856	41.130
Sonstige öffentliche Stellen	82.047	62.038
Internationale Organisationen	22.939	5.735
Institute	730.024	853.368
Unternehmen	1.978.671	1.906.653
darunter: KMU	(1.536.549)	(1.510.307)
Mengengeschäft	356.827	376.068
darunter: KMU	(166.155)	(175.475)
Durch Immobilien besicherte Positionen	487.181	447.593
darunter: KMU	(241.076)	(216.620)
Überfällige Positionen	1.680	2.459
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	294.683	205.939
Sonstige Positionen	948	1.330
Summe Kreditrisikostandardansatz	4.088.928	3.997.875
Beteiligungen		
Standardansatz	32.742	33.360
Summe Beteiligungen	32.742	33.360
Summe Adressenausfallrisiken	4.121.670	4.031.235
Operationelle Risiken		
Basisindikatoransatz	105.219	107.142
Summe Operationelle Risiken	105.219	107.142

Der Risikopositionsbetrag entspricht dem Volumen der Kredite nach Wertberichtigung, vor Berücksichtigung von Umrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderungstechniken.

Risikopositionsbeträge aufgeteilt nach Risikopositionsklassen und geografischen Gebieten

Risikopositionsklasse	Deutschland	Europa, ohne Deutschland	Andere Gebiete
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Zentralregierungen	31.539	57.533	
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	44.856		
Sonstige öffentliche Stellen	82.047		
Internationale Organisationen		22.939	
Institute	485.422	244.601	
Unternehmen	1.978.069	602	
darunter: KMU	(1.535.949)	(600)	
Mengengeschäft	353.278	1.632	1.917
darunter: KMU	(165.159)	(411)	(585)
Durch Immobilien besicherte Positionen	485.310	1.694	177
darunter: KMU	(240.693)	(383)	
Überfällige Positionen	1.657	23	
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	199.711	94.972	
Sonstige Positionen	948		
Summe	3.662.838	423.996	2.094

Risikopositionsbeträge aufgeteilt nach Risikopositionsklassen und Arten von Gegenparteien

Risikopositionsklasse	Banken	Öff. Haushalte	Privatpersonen und Unternehmen
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Zentralregierungen	31.539	57.533	
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften		44.839	18
Sonstige öffentliche Stellen	82.047		
Internationale Organisationen			22.939
Institute	730.024		
Unternehmen			1.978.671
darunter: KMU			(1.536.549)
Mengengeschäft			356.827
darunter: KMU			(166.155)
Durch Immobilien besicherte Positionen			487.181
darunter: KMU			(241.076)
Überfällige Positionen			1.680
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	294.683		
Sonstige Positionen			948
Summe	1.138.293	102.371	2.848.264

Risikopositionsbeträge aufgeteilt nach Risikopositionsklassen und Restlaufzeiten

Risikopositionsklasse	kleiner 1	1 Jahr bis	größer 5 Jahre
	Jahr	5 Jahre	bis unbefristet
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Zentralregierungen	41.783	47.288	
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften		25.018	19.838
Sonstige öffentliche Stellen		42.475	39.572
Internationale Organisationen			22.939
Institute	81.465	477.414	171.145
Unternehmen	100.351	139.789	1.738.531
darunter: KMU	(79.119)	(97.069)	(1.360.360)
Mengengeschäft	2.930	51.271	302.625
darunter: KMU	(2.163)	(25.694)	(138.298)
Durch Immobilien besicherte Positionen	2.874	25.675	458.632
darunter: KMU	(585)	(3.118)	(237.373)
Überfällige Positionen	1.111		569
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	19.993	243.240	31.451
Sonstige Positionen	948		
Summe	251.455	1.052.171	2.785.302

9 Überfällige und notleidende Forderungen (Art. 442a CRR)

Bei der UmweltBank werden Forderungen als „**überfällig**“ bzw. „**in Verzug**“ klassifiziert, wenn sie mit einem Teilbetrag (z. B. Ratenrückstand bei Darlehen bzw. Überziehung einer eingeräumten Kontokorrentlinie) von 100 Euro oder mehr länger als 90 aufeinanderfolgende Kalendertage überfällig sind.

Als „**notleidend**“ werden Forderungen eingestuft, wenn für diese Einzelwertberichtigungen (EWB) bzw. für Avale Rückstellungen gebildet werden. Das ist nach den internen Regelungen der UmweltBank in den folgenden Fällen vorgesehen,

- wenn die Rückführung der Forderung weder aus dem laufenden Betrieb noch aus einem eventuellen Liquidationserlös erbracht werden kann,
- bei Zahlungsunfähigkeit bzw. bei drohender Zahlungsunfähigkeit,
- bei Zweifeln an der Einbringlichkeit der Forderung.

Notleidende und in Verzug geratene Kredite je Hauptbranche

Hauptbranche	Gesamtanspruchnahme der notleidenden und in Verzug geratenen Kredite (nach EWB)	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführung	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Privatpersonen und Unternehmen	1.633	7.661	411	18	1.459	3	132
Summe	1.633	7.661	411	18	1.459	3	132

Kredite in Verzug, aber ohne Wertberichtigungsbedarf, belaufen sich auf 564TEUR, darunter sind Kredite in Höhe von 541 TEUR dem Inland zuzuordnen.

Notleidende und in Verzug geratene Kredite je Hauptgebiet

Hauptgebiet	Gesamtanspruchnahme der notleidenden und in Verzug geratenen Kredite (nach EWB)	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Inland	1.610	7.661	411	18
Europa	23	-	-	-
sonstiges Ausland	-	-	-	-
Summe	1.633	7.661	411	18

10 Risikovorsorge (Art. 442b CRR)

Die UmweltBank verfolgt bei der Risikovorsorge die Politik, Aktiva nach vorsichtigen und vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen zu bewerten. Das bedeutet, dass bei hinreichend hoher Wahrscheinlichkeit für einen Ausfall eine Korrektur in Höhe des zu erwartenden Ausfalls vorgenommen wird.

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die Prüfung, ob die Bildung einer EWB erforderlich ist, erfolgt bei folgenden Anlässen:

Nachhaltige Leistungsstörungen: Bei wiederholten Rücklastschriften (mehr als drei pro Jahr) oder dauerhaftem Rückstand wird ein Engagement unabhängig von seiner Höhe auf die nachhaltige Kapitaldienstfähigkeit und damit implizit auch die Bildung einer EWB hin überprüft.

Auswertung von übergebenen Unterlagen: Bei den Engagements, die laufend aktiv überwacht werden, erfolgt die Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit mindestens einmal jährlich auch im Rahmen der Auswertung der Unterlagen.

Sonstige Anlässe: Sofern die UmweltBank aus weiteren als den oben genannten Quellen Informationen erhält, die Zweifel an der nachhaltigen Kapitaldienstfähigkeit begründen, ist eine Engagementüberprüfung vorzunehmen.

Forderungen werden dann wertberichtigt, wenn mit einer überwiegenden Wahrscheinlichkeit von einem Ausfall auszugehen ist.

Zur Festlegung des Blankoanteils wird unterschieden zwischen Finanzierungen, bei denen eine Rückführung der Darlehen nur über den Verkauf (Zwangsverwertung) der Sicherheit erfolgen kann und solchen, bei denen die (teilweise) Rückführung über den Weiterbetrieb des finanzierten Vorhabens möglich ist.

Bei Zwangsverwertungen wird zur Ermittlung des Blankoanteils die Beleihungsgrenze als Sicherungswert herangezogen.

In den Fällen, in denen ein Weiterbetrieb des finanzierten Objektes möglich ist, jedoch aus dem freien Cashflow nicht der volle Kapitaldienst der ausgereichten Kredite getragen werden kann, wird ein „modifizierter Blankoanteil“ ermittelt. Dies erfolgt nach den geltenden Regeln für die Sicherheitenbewertung, jedoch ist der Beleihungswert und nicht die Beleihungsgrenze als Sicherungswert heranzuziehen. Darüber hinaus können vorhandene Bürgschaften, die aufgrund aktueller Informationen über die Bonität des Bürgen als werthaltig eingestuft werden, als Sicherheit angesetzt werden.

Der ermittelte Blankoanteil ist mit einer Wertberichtigung abzudecken.

Bei nicht grundpfandrechtl. besicherten Kleinkrediten ist der Erlös aus der Verwertung der Sicherheiten in der Regel schwer zu schätzen. Aus Gründen der Vorsicht und der Vereinfachung erfolgt eine EWB-Bildung in diesen Fällen in Höhe des Kreditobligos.

Die Bildung einer EWB nach den hier beschriebenen Regeln wird auf Vorschlag des zuständigen Sachbearbeiters vom Gesamtvorstand beschlossen.

Für latente Ausfallrisiken bildet die UmweltBank Pauschalwertberichtigungen (PWB) in der nach den steuerlichen Regeln maximal zulässigen Höhe. Vorsorgen nach § 340f Handelsgesetzbuch (HGB) bestehen nicht.

Forderungen werden abgeschrieben, wenn nach erfolgter Verwertung der vorhandenen Sicherheiten kein weiterer Eingang zu erwarten ist.

Zur Bewertung von Eigenkapitalinvestments werden – sofern vorhanden – Börsenkurse herangezogen. Nicht notierte Anteile (insbesondere Kommanditanteile) werden höchstens mit den abgezinsten erwarteten Ausschüttungen / Dividenden bewertet.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Risikovorsorge im Jahr 2018 dargestellt.

Entwicklung der Risikovorsorge

Position	Anfangsbestand der Periode	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen	Endstand der Periode
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
EWB	6.003	2.065	318	89		7.661
Rückstellungen	17	1				18
PWB	700		289			411

11 Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Die im täglichen Geschäftsbetrieb der UmweltBank eingegangenen Risiken werden durch Kreditrisikominderungstechniken in Form von Sicherheiten reduziert.

Die Strategie zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil der Kreditrisikostategie der UmweltBank in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden.

Die UmweltBank hat Verfahren und Prozesse zur rechtlichen Prüfung, Bewertung, Überwachung, Verwaltung und zeitnahen Verwertung von Sicherheiten implementiert. Vor der Kreditgewährung werden der Wertansatz und die rechtliche Durchsetzbarkeit der Sicherheiten überprüft. Diese werden regelmäßig bei der Weiterbearbeitung des Bestandsgeschäfts in Abhängigkeit von der Sicherheitenart und dem Kreditengagement beurteilt. Die UmweltBank verwendet im Interesse der rechtlichen Durchsetzbarkeit und zeitnahen Verwertungsmöglichkeit grundsätzlich juristisch geprüfte Vertragsvorlagen.

Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten hat die UmweltBank Richtlinien eingeführt. Die Verantwortlichkeit für das Sicherheitenmanagement der berücksichtigungsfähigen Sicherheiten liegt in der Marktfolge und umfasst den Ansatz, die Prüfung und die regelmäßige Bewertung sowie die Verwaltung der zur Kreditrisikominderung eingesetzten Sicherheiten.

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen macht die UmweltBank keinen Gebrauch.

Für die Zwecke der CRR sind im KSA folgende Sicherheitenarten risikomindernd berücksichtigungsfähig:

Bei den Gewährleistungen rechnet die UmweltBank Bürgschaften und Garantien von bestimmten Personen des öffentlichen Rechts und Instituten an. Gewährleistungsgeber für die von der UmweltBank angerechneten Gewährleistungen können öffentliche Stellen, Zentralregierungen, Regionalregierungen, örtliche Gebietskörperschaften und Kreditinstitute sein. Kreditderivate werden von der UmweltBank nicht genutzt.

Als finanzielle Sicherheiten werden verpfändete Bareinlagen in der UmweltBank angerechnet.

Die privilegierten Grundpfandrechte werden im Kreditrisikostandardansatz in der separaten Risikopositionsklasse „durch Immobilien besicherte Positionen“ berücksichtigt und daher nicht als Kreditrisikominderungstechnik gemäß CRR behandelt.

Verfahren zur Erkennung und Steuerung potenzieller Konzentrationen sind im Rahmen der Gesamtbanksteuerung integriert. Hinsichtlich der angerechneten Gewährleistungen und finanziellen Sicherheiten bestehen keine Konzentrationsrisiken.

Für die einzelnen Risikopositionsklassen ergeben sich folgende Gesamtbeträge an gesicherten Positionsbeträgen:

**Abgesicherte Risikopositionsbeträge aufgeteilt
nach Risikopositionsklassen und
Arten der Absicherung**

Risikopositionsklasse	Finanzielle	Garantien und
	Sicherheiten	Kreditderivate
	in TEUR	in TEUR
Zentralregierungen		
Regionalregierungen		
Sonstige öffentliche Stellen		
Internationale Organisationen		
Institute		
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen		
Unternehmen	69.273	4.183
Mengengeschäft	8.631	
Durch Immobilien besicherte Positionen		
Beteiligungen	11	
Sonstige Positionen		
überfällige Positionen	71	

Die folgende Tabelle beinhaltet die Auswirkungen der Kreditrisikominderungseffekte. Sie zeigt die Verschiebungen innerhalb der aufsichtsrechtlichen Risikogewichte. Die Risikopositionen sind jeweils mit ihrem Risikopositionswert vor und nach Kreditrisikominderung dargestellt. Der Risikopositionswert entspricht dem Volumen der bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte nach Wertberichtigung und nach Berücksichtigung von Umrechnungsfaktoren.

**Risikopositionswerte vor Kreditrisikominderung aufgeteilt nach
Risikopositionsklassen und Risikogewichten**

Risikopositionsklasse vor Kreditrisikominderung	0 %	10 %	20 %	35 %	50 %	75 %	100 %	150 %
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Zentralregierungen	88.851						221	
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	44.839		18					
Sonstige öffentliche Stellen	82.047							
Internationale Organisationen	22.939							
Institute			720.037		9.987			
Unternehmen							1.797.490	
Mengengeschäft						325.610		
Durch Immobilien besicherte Positionen				459.686	23.272			
überfällige Positionen							1.049	602
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen		294.683						
Beteiligungen							32.742	
Sonstige Positionen	17						932	
Summe	238.693	294.683	720.054	459.686	33.259	325.610	1.832.433	602

Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung aufgeteilt nach Risikopositionsklassen und Risikogewichten

Risikopositionsklasse nach Kreditrisikominderung	0 %	10 %	20 %	35 %	50 %	75 %	100 %	150 %
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Zentralregierungen	163.199						221	
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	45.239		18					
Sonstige öffentliche Stellen	82.047							
Internationale Organisationen	22.939							
Institute			723.607		9.987			
Unternehmen							1.727.867	
Mengengeschäft						316.998		
Durch Immobilien besicherte Positionen				459.686	23.272			
überfällige Positionen							991	589
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen		294.683						
Beteiligungen							32.731	
Sonstige Positionen		17					932	
Summe	313.441	294.683	723.624	459.686	33.259	316.998	1.762.741	589

12 Inanspruchnahme von externen Ratingagenturen (Art. 444 CRR)

Für die Berechnung der risikogewichteten Positionsbeträge nach Teil 3 Titel II Kapitel 2 CRR wurden die angegebenen Ratingagenturen für die jeweiligen Sektoren benannt und den Risikopositionsklassen zugeordnet.

Nominierte Ratingagenturen nach Sektoren

Sektor	Zugeordnete Risikopositionsklasse gemäß Artikel 112 CRR	Benannte Ratingagentur gemäß Artikel 138 CRR
Sovereigns / Staaten	Zentralstaaten oder Zentralbanken gemäß Artikel 112 Buchstabe a CRR	Fitch Ratings, Inc.
Public Finance / Öffentliche Haushalte	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften gemäß Artikel 112 Buchstabe b CRR	Fitch Ratings, Inc.

13 Marktrisiken (Art. 445 CRR)

Die UmweltBank ist als Institut mit Handelstätigkeit von geringem Umfang eingestuft und betreibt keinen Wertpapierhandel zur Erzielung eines kurzfristigen Erfolgs. Folglich weist die Bilanz der UmweltBank zum 31.12.2018 keinen Handelsbestand und damit verbundene Risiken aus. Auch Währungs-, Rohwaren- und Optionspositionen oder sonstige Marktrisikopositionen ist die Bank nicht eingegangen. Eigenmittelanforderungen bestehen diesbezüglich nicht.

14 Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

Der bankaufsichtliche Anrechnungsbetrag zur Eigenmittelanforderung für das operationelle Risiko wird anhand des Basisindikatoransatzes gemäß Art. 315 CRR ermittelt. Zum 31.12.2018 beträgt der Wert 8.417 TEUR.

15 Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

Hierzu wird auf den Lagebericht zum Jahresabschluss 2018 Punkt 3 Vergütungsbericht verwiesen.

16 Verschuldung (Art. 451 CRR)

Die UmweltBank überwacht ihre Bilanzentwicklung laufend und analysiert hierzu wesentliche Bilanzkennzahlen, darunter auch die Verschuldungsquote („Leverage Ratio“). Im Rahmen der Überwachung der Risiken und der Eigenmittelausstattung ist die Verschuldungsquote Bestandteil der Gesamtbanksteuerung.

Die Verschuldungsquote hat sich im Jahr 2018 positiv entwickelt. Das ist hauptsächlich auf die gestiegenen Eigenmittel zurückzuführen.

Unter Anwendung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/62 ergab sich für die UmweltBank zum 31.12.2018 eine Verschuldungsquote von 6,50 %.

Verschuldung: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

Zeile	Anzusetzender Wert in TEUR
1 Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	3.699.119
6 Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	208.922
7 Sonstige Anpassungen	-2.861
8 Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	3.905.181

Die Zeilen 2-5, EU-6a und EU-6b sind für die UmweltBank AG nicht anwendbar beziehungsweise nicht relevant und werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht gezeigt.

Verschuldung: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

Zeile	Risikopositionen für die CRR- Verschuldungsquote in TEUR
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)	
1 Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	3.696.814
2 (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge)	-555
3 Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)	3.696.258
Risikopositionen aus Derivaten	
11 Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)	0
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	
16 Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a)	0
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	
17 Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	425.268
18 (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-216.345
19 Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	208.923
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße	
20 Kernkapital	253.768
21 Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)	3.905.181
Verschuldungsquote	
22 Verschuldungsquote (in %)	6,50
Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen	
EU-23 Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Übergangsregelung

Die Zeilen 4-5, EU-5a, 6-10, 12-14, EU-14a, 15, EU-15a, EU-19a, EU-19b und EU-24 sind für die UmweltBank AG nicht anwendbar beziehungsweise nicht relevant und werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht gezeigt.

Verschuldung: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)

Zeile		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote in TEUR
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	3.696.814
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	0
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon	3.696.814
EU-4	Gedekte Schuldverschreibungen	294.683
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	156.850
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die <u>nicht</u> wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	82.064
EU-7	Institute	730.024
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	478.765
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	295.423
EU-10	Unternehmen	1.627.327
EU-11	Ausgefallene Positionen	1.633
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	30.044

17 Belastete und unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

Belastete Vermögenswerte im Sinne der CRR sind z. B. solche, die dem Kreditinstitut nicht uneingeschränkt zur Verfügung stehen, z.B. weil sie im Rahmen eines Geschäftes als Sicherheit hinterlegt, also verpfändet, wurden.

Im Förderkreditgeschäft mit Förderbanken wie z. B. der KfW oder der Landwirtschaftlichen Rentenbank und im Rahmen gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte mit der Deutschen Bundesbank (GLRG-II) verpfändet die UmweltBank als (zusätzliche) Sicherheit Wertpapiere an die jeweilige Förderbank und an die Deutsche Bundesbank.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Bestände von belasteten und unbelasteten Vermögenswerten per 31.12.2018:

Belastete und unbelastete Vermögenswerte

	Buchwert belasteter Vermögenswerte		Beizulegender Zeitwert belasteter Vermögenswerte		Buchwert unbelasteter Vermögenswerte		Beizulegender Zeitwert unbelasteter Vermögenswerte	
	010	030	040	050	060	080	090	100
010 Vermögenswerte des meldenden Instituts in TEUR	1.220.438	471.645			2.385.792	655.077		
030 Eigenkapitalinstrumente					30.651			
040 Schuldverschreibungen	484.153	471.645	482.215	469.869	631.609	622.710	628.916	620.165
050 davon: gedeckte Schuldverschreibungen	67.306	67.306	66.974	66.974	111.437	98.952	111.367	98.832
060 davon: forderungsunterlegte Wertpapiere								
070 davon: von Staaten begeben	10.035	10.035	10.112	10.112	95.302	95.302	94.809	94.809
080 davon: von Finanzunternehmen begeben	406.811	394.304	405.138	392.791	429.498	415.527	417.883	412.926
090 davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben					8.900	3.329	4.307	
120 Sonstige Vermögenswerte					10.694			

Entgegengenommene Sicherheiten

	Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen		Unbelastet	
	010	030	040	060
130	Vom meldenden Institut entgegengenommene Sicherheiten			
240	Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren			
241	Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begeben, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere			
250	1.220.438	471.645		
	SUMME DER VERMÖGENSWERTE, ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN UND BEGEBENEN EIGENEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN in TEUR			

Die Zeilen 140 bis 230 sind für die UmweltBank AG nicht anwendbar beziehungsweise nicht relevant und werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht gezeigt

Belastungsquellen

	Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere		Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren	
	010	030	040	060
010	Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten in TEUR		0	0

18 Beteiligungen (Art. 447 CCR)

Die Beteiligungen der UmweltBank sind im Wesentlichen Positionen, die als Finanzanlagen gehalten werden mit dem Ziel, Erträge durch Kurs- bzw. Wertsteigerungen und Ausschüttungen zu erwirtschaften. Diese werden als Finanzbeteiligungen bezeichnet. Beteiligungen aus strategischen Gründen ist die UmweltBank nicht eingegangen. Funktionsbeteiligungen dienen der Unterstützung des Bankbetriebs.

Die Bilanzierung der Beteiligungen an Personengesellschaften erfolgte nach dem Rechnungslegungsstandard IDW RS HFA 18. Beteiligungen werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Realisierte Gewinne und Verluste aus Beteiligungen werden entsprechend den Vorgaben der handelsrechtlichen Rechnungslegung behandelt. Latente Neubewertungsreserven aus Beteiligungen wurden nicht ermittelt. Die stillen Reserven belaufen sich zum 31.12.2018 auf 24.147 TEUR.

Wertansätze für Beteiligungsinstrumente

	Buchwert	beizulegender Zeitwert (fair value)	Börsenwert
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Finanzbeteiligungen			
börsengehandelte Positionen			
nicht börsennotiert, aber zu einem hinreichend diversifizierten Beteiligungsportfolio gehörend			
andere Beteiligungspositionen	29.943	54.090	
Funktionsbeteiligungen			
börsengehandelte Positionen			
nicht börsennotiert, aber zu einem hinreichend diversifizierten Beteiligungsportfolio gehörend			
andere Beteiligungspositionen	714	714	

19 Unternehmensführungsregeln (Art. 435 (12) a-e CRR)

Als Leitungsorgane der UmweltBank sind gemäß CRR Art. 435 Abs. 2 der Vorstand und der Aufsichtsrat zu verstehen. Andere Leitungs- und Aufsichtsfunktionen der Mitglieder des Vorstands in 2018 stellen sich wie folgt dar:

Andere Leitungs- und Aufsichtsfunktionen der Mitglieder des Vorstands

	Leitungsfunktionen per 31.12.2018	Aufsichtsfunktionen per 31.12.2018
Goran Bašić	UmweltKontakt GmbH, Nürnberg	-
Jürgen Koppmann	UmweltKontakt GmbH, Nürnberg	
Stefan Weber	-	UmweltProjekt AG, Nürnberg

Andere Leitungs- und Aufsichtsfunktionen der Mitglieder des Aufsichtsrates stellen sich wie folgt dar:

Andere Leitungs- und Aufsichtsfunktionen der Mitglieder des Aufsichtsrates

	Leitungsfunktionen per 31.12.2018	Aufsichtsfunktionen per 31.12.2018
Günther Hofmann	PayCenter GmbH, Freising	-
Heinrich Klotz	-	-
Edda Schröder	Invest in Visions GmbH, Frankfurt	-

Die Bestellung der Vorstände erfolgt – im Einklang mit den Regelungen des AktG und KWG – durch den Aufsichtsrat. Dabei spielen Sachverstand sowie Ausgewogenheit und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen eine wesentliche Rolle. Der Vorstand der UmweltBank besteht aktuell aus 3 Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstands werden auf der Homepage der UmweltBank vorgestellt.

Aufgrund ihrer Größe verfügt die UmweltBank über keinen separaten Risikoausschuss. Durch die täglich und monatlich erstellten Berichte wird der Vorstand fortlaufend über alle wesentlichen Risiken sowie die Risikoentwicklung der UmweltBank informiert. Der Aufsichtsrat erhält in jeder Sitzung die aktuellen Berichte. Fragen werden von der Abteilung Finanzen bzw. dem zuständigen Vorstand beantwortet.

20 Erklärung zur Angemessenheit der Risikomanagementverfahren (Art. 435 CRR)

Der professionelle und verantwortungsbewusste Umgang mit Risiken ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für ein Kreditinstitut. Daher nimmt ein aktives Risikomanagement in der Geschäftspolitik der UmweltBank einen hohen Stellenwert ein.

Das Erwirtschaften risikoloser Gewinne über einen längeren Zeitraum ist nicht möglich. Diese Tatsache macht es erforderlich, im Rahmen der Geschäftstätigkeit der UmweltBank Risiken einzugehen. Risiken sind somit Bestandteil der Geschäftsaktivitäten und notwendige Voraussetzung für den unternehmerischen Erfolg. Risiken werden bewusst eingegangen, wenn sie zur Erzielung von Erfolgen notwendig und im Verhältnis zu den Chancen vertretbar sind.

Die Zuständigkeiten für das Risikomanagement sind eindeutig geregelt. Der Gesamtvorstand beschließt die Risikopolitik einschließlich der anzuwendenden Methoden und Verfahren zur Risikosteuerung und -überwachung. Grundsätze sowie Änderungen der Strategien werden mindestens einmal jährlich mit dem Aufsichtsrat erörtert.

Der bankaufsichtsrechtlich geforderten Funktionstrennung zwischen den Markt- und Marktfolge- bzw. Überwachungsbereichen trägt die UmweltBank sowohl bei der Abwicklung von Wertpapiergeschäften wie auch im Kreditgeschäft Rechnung.

Die Interne Revision gewährleistet als Instrument des Vorstandes die unabhängige Prüfung und Beurteilung der Aktivitäten und Prozesse der UmweltBank. Sie achtet dabei auch auf die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements und berichtet unmittelbar an den Vorstand.

Die Geschäfts- und Risikostrategie wird durch die eingesetzten Verfahren messbar, transparent und kontrollierbar. Die eingesetzten Methoden und Modelle zur Risikomessung entsprechen unter Berücksichtigung der Größe der UmweltBank den aktuellen, gängigen Standards der Bankenbranche. Die Methoden und Modelle unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch das Risikocontrolling, die interne Revision, externe Wirtschaftsprüfer und die Aufsichtsbehörden. Die Verfahren sind geeignet, die Risikotragfähigkeit nachhaltig sicherzustellen. Die Leitungsorgane erachten die Risikomanagementmethoden und -verfahren daher als angemessen und wirksam.

21 Erklärung zum Risikoprofil der UmweltBank

Grundlage für die Steuerung und Überwachung der Risiken ist eine vom Vorstand festgelegte und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegebene Geschäfts- und Risikostrategie, die integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der UmweltBank ist. Für die Risiken in den Bereichen Adressenausfall, Marktpreise, Liquidität, Personal sowie IT existieren jeweils Teilstrategien. Diese werden vom Vorstand beschlossen und ergeben in Summe die Risikostrategie der UmweltBank. Eine jährlich durchgeführte Risikoinventur überprüft die Vollständigkeit und Aktualität der Strategien und der wesentlichen Risiken. Dabei unterscheidet die UmweltBank folgende Risikoarten:

- Adressenausfallrisiken
- Marktpreisrisiken
- Liquiditätsrisiken
- Operationelle Risiken
- Sonstige Risiken
- Intra-Risikokonzentrationen
- Risikoartenübergreifende Abhängigkeiten
- Ertragskonzentrationen

Die Risikosteuerung und -überwachung steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie der UmweltBank. Die Steuerung der Risiken verfolgt das Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen, bestehende Risiken gezielt zu beherrschen und so den ökonomischen Fortbestand der Bank durch das Prinzip der Risikotragfähigkeit zu sichern.

Zur Unterlegung der Risiken wird hierfür in einem Controllingbericht monatlich das Risikodeckungspotenzial der UmweltBank ermittelt. Auf dieser Basis werden den jeweiligen Risikoarten Limite zugeordnet und deren Auslastung erhoben. Die einzelnen Limite werden mindestens jährlich durch den Vorstand beschlossen. Die Summe der Limite soll dabei eng bemessen sein und weit unter dem gesamten Risikodeckungspotenzial liegen. Die Zuständigkeit für die Weiterentwicklung dieses Risikotragfähigkeitskonzepts und die Erstellung des Controllingberichts liegt in der Abteilung Finanzen.

Die UmweltBank sieht im Rahmen der Risikotragfähigkeit die Fortführung der Geschäftstätigkeit unter Beachtung der bankaufsichtlichen Mindestkapitalanforderungen als ihr Oberziel an. Selbst wenn in der Betrachtungsperiode von 12 Monaten sowohl erwartete als auch unerwartete Verluste eintreten, sollen weiterhin alle bankaufsichtlichen Mindestkapitalanforderungen erfüllt sein.

Zum Stichtag 31.12.2018 stehen der UmweltBank folgende Risikodeckungspotenziale zur Verfügung:

Risikodeckungspotenziale in der Risikotragfähigkeitsberechnung

	in TEUR
Risikobudget aus Ertragsüberschuss	37.948
Freie Eigenkapitalanteile (gem. CRR)	55.385
Reduktion freier Eigenmittel durch Erhöhung Kapitalerhaltungspuffer	-14.645
Genussrechte, die nicht als Eigenmittel angerechnet werden	5.812
Summe der Risikodeckungspotenziale	84.499

Die Risiken, Limite und deren Auslastung stellen sich wie folgt dar:

Risiken und Limite der Risikotragfähigkeitsberechnung

Risikoart	Unterrisikoart	Risiko zum Stichtag	Limit	Limitauslastung
		31.12.2018		
		in TEUR	in TEUR	in %
Adressenausfallrisiken				
	Kundenkredite	(7.721)	(10.000)	(77)
	Eigenanlagen mit externem Rating	(1.826)	(3.000)	(61)
	Eigenanlagen ohne externes Rating	(5.338)	(7.000)	(76)
Summe Adressenausfallrisiken		14.885	20.000	74
Marktpreisrisiken				
	Zinsänderungsrisiken	(5.947)	(5.500)	(108)
	Kursänderungsrisiken	(15)	(1.000)	(2)
	Credit-Spread-Risiken	(4.402)	(8.000)	(55)
Summe Marktpreisrisiken		10.365	14.500	71
Liquiditätsrisiko		562	750	75
Operationelles Risiko		2.332	2.400	97
Gesamtsumme der Risiken bzw. Limite		28.143		

Dies führt zu einer Gesamtauslastung der Risikotragfähigkeit von 33,3 %.

Zusätzlich erfolgt die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos auch barwertig nach den Vorgaben des BaFin-Rundschreibens 9/2018.

Zinsänderungsrisiko


	berechnete Barwertänderung in TEUR	
	Zinsschock + 200 Basispunkte	Zinsschock - 200 Basispunkte
Summe	-58.690	927

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Risikoarten sind unter Punkt 4 Risikoberichterstattung des Lageberichts zum Jahresabschluss 2018 der UmweltBank enthalten.

Neben der Messung der Risikotragfähigkeit führt die UmweltBank ergänzend regelmäßig und anlassbezogen verschiedene Stresstests durch. Dabei wird ein schwerer konjunktureller Abschwung bzw. eine Abschaffung der Einspeisevergütungsgarantie nach dem EEG für neue Anlagen zur Stromerzeugung simuliert. In beiden Fällen ist die Fortführung der Geschäftstätigkeit ohne Einschränkungen möglich. Mit zusätzlichen inversen Stresstests werden einmal im Jahr Extremszenarien entwickelt, die die Risikotragfähigkeit auf das Maximum ausreizen, um eventuelle Lücken im bestehenden Risikomanagement aufzudecken. Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über die Ergebnisse der Stresstests informiert.

Nürnberg, den 25. Oktober 2019

UmweltBank AG, Nürnberg
Der Vorstand



UmweltBank AG
Laufertorgraben 6
90489 Nürnberg

www.umweltbank.de